

## Interne Evaluation März 16: Auswertung Lehrerfragebogen KG. - 6. Klasse HR und KW

(Rücklauf 9 von 9 Bögen, 100 %)

Qualitätsansprüche		Qualität des Merkmals							Ø
		sehr schlecht	schlecht	ungenügend	genügend	gut	sehr gut	ausgezeichnet	
<b>Einschätzung</b> der Qualität des entsprechenden Merkmals: sehr schlecht (1), schlecht (2), ungenügend (3), genügend (4), gut (5), sehr gut (6), ausgezeichnet (7).									
<b>Hauptziel: Die Angebote zur individuellen Förderung sind</b>									
<b>2. ausgebaut und werden als Basis für eine stufenübergreifende und aufbauende Förderung genutzt.</b>									
<b>Teilziel 1: Bestehende Angebote zur individuellen Förderung sind ausgebaut und für alle zugänglich, nutzbar gemacht.</b>									
<b>1</b>	2.1.1: Die verschiedenen, bereits vorhandenen Angebote zur individuellen Förderung sind erfasst.	0	0	0	0	2	4	3	<b>6.1</b>
<b>2</b>	2.1.2: Die Sammlung von Instrumenten und Methoden zur individuellen Förderung ist ausgebaut.	0	0	0	0	4	4	1	<b>5.7</b>
<b>3</b>	2.1.3: Alle Angebote sind für die Lehrpersonen aller Stufen nutzbar gemacht.	0	0	0	0	3	6	0	<b>5.7</b>
<b>4</b>	2.1.4: Die Lehrpersonen aller Stufen setzen die Angebote in den Klassen gezielt ein.	0	0	0	2	5	1	1	<b>5.1</b>
<b>5</b>	2.1.5: Die Lernenden kennen die Angebote und nutzen sie.	0	0	0	3	5	1	0	<b>4.8</b>
<b>Teilziel 2: Angebote der individuellen Förderung werden als Basis für eine stufenübergreifende und kontinuierlich aufgebaute Förderung genutzt.</b>									
<b>6</b>	2.2.1: Den Lehrpersonen ist bekannt, welche Instrumente und Methoden auf welchen Stufen eingesetzt werden.	0	0	3	1	2	3	0	<b>4.6</b>
<b>7</b>	2.2.2: Die Lernenden erkennen Aufgaben und Vorgehensweise wieder und können so ihre Lernprozesse effektiver gestalten.	0	0	0	4	5	0	0	<b>4.6</b>
<b>8</b>	2.2.3: Die verschiedenen Angebote zur individuellen Förderung werden von den Lehrpersonen in den Klassen eingesetzt.	0	0	0	2	5	1	1	<b>5.1</b>
<b>9</b>	2.3.4: Es ist für alle Lehrpersonen klar, was sich auf welcher Stufe als nützlich und gut erwiesen hat.	0	0	3	1	5	0	0	<b>4.2</b>
<b>10</b>	2.3.5: Die Lehrpersonen erfassen die Lernspuren der Lernenden in einzelnen Bereichen.	0	0	1	1	5	2	0	<b>4.9</b>
<b>Teilziel 3: Die verschiedenen Förderinstrumente und Methoden kommen gezielt (aufbauend) auf den einzelnen Stufen zum Einsatz.</b>									
<b>11</b>	2.3.1: Eine breite Palette von Umsetzungsmöglichkeiten für die individuelle Lernförderung ist erarbeitet.	0	0	0	2	4	3	0	<b>5.1</b>
<b>12</b>	2.3.2: Ein kontinuierlicher Aufbau von unterschiedlichen Methoden und Instrumenten über die einzelnen Schuljahre hinweg ist gesichert.	0	0	1	3	3	2	0	<b>4.7</b>
<b>13</b>	2.3.3: Die Lernenden nutzen die Förderinstrumente.	0	0	0	1	7	1	0	<b>5.0</b>

### **Zusammenfassung**

Bestehende Angebote zur individuellen Förderung sind ausgebaut und für alle zugänglich, nutzbar gemacht (5.7). Die meisten Lehrpersonen setzen die Angebote in den Klassen gezielt ein (5.1). Viele Lernende kennen die Angebote und nutzen sie (4.8). Es ist nicht allen Lehrpersonen bekannt, welche Instrumente und Methoden auf welchen Stufen zum Einsatz kommen (4.6). Da gehen die Einschätzungen der Lehrpersonen weit auseinander. Es ist für die Lehrpersonen zu wenig klar, was sich auf welcher Stufe als nützlich und gut erwiesen hat (4.2). Die Lernenden erkennen wiederkehrende Aufgaben und Vorgehensweise noch zu wenig um ihre Lernprozesse effektiver gestalten zu können (4.6). Im Teilziel 2 „Angebote der individuellen Förderung werden als Basis für eine stufenübergreifende und kontinuierlich aufgebaute Förderung genutzt“ zeichnet sich Handlungsbedarf ab. Und trotzdem: Eine breite Palette von Umsetzungsmöglichkeiten für die individuelle Lernförderung ist erarbeitet (5.1). Ein kontinuierlicher Aufbau von unterschiedlichen Methoden und Instrumenten über die einzelnen Schuljahre hinweg ist mehr oder weniger gesichert (4.7). Die Lernenden nutzen die Förderinstrumente (5.0).

April 2016 / Beat Felder, Schulleiter